

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Kapitel 1: Einführung	15
I. Anlass und Gegenstand der Untersuchung	15
II. Gang der Untersuchung	21
Kapitel 2: Der Vorläufer des Menschenrechtsrats – Die Menschenrechtskommission	24
I. Historische Einordnung	24
II. Ausgestaltung	26
1. Die Menschenrechtskommission innerhalb der Vereinten Nationen	26
2. Organstruktur/-gefüge	29
a) Die Menschenrechtskommission als intergouvernementales Gremium	29
aa) Zusammensetzung	29
bb) Wahl der Mitglieder	30
b) Die Expertenberatung	32
3. Sitzungsmodus	35
4. Führung der Geschäfte	38
III. Das Kontrollregime der Menschenrechtskommission	41
1. Ausgangslage: Der Mandatsauftrag der Menschenrechtskommission	41
2. Die Kontrolltätigkeit der Menschenrechtskommission im Einzelnen	44
a) Einführung: Entwicklung der Kontrolltätigkeit	44
b) Die Kontrolltätigkeit im Einzelnen	48
aa) Das 1235-Verfahren	48
(I.) Spezifische Länderverfahren	51
(II.) Thematische Verfahren	52
(III.) Durchführung der Sonderverfahren	53
bb) Das 1503-Verfahren	58

Kapitel 3: Das Scheitern der Menschenrechtskommission	65
I. Systemimmanente Schwachstellen	66
1. Schwachstellen institutioneller Art	67
a) Fehlende Wahl- und Mitgliedschaftskriterien	67
b) Kurzer Sitzungsmodus	67
c) Geringe Beteiligung unabhängiger Experten	68
2. Schwachstellen verfahrenstechnischer Art	69
3. Schwachstellen allgemeiner Art	70
a) Politisierung	70
b) Selektivität im Umgang mit Menschenrechtssituationen und -verletzungen	72
II. Reformbedürfnis	73
Kapitel 4: Die Reformbemühungen und das Reformergebnis	75
I. Die Reformbemühungen	75
1. Die Vorschläge Annans	75
2. Die Annahme der Vorschläge durch die internationale Staatengemeinschaft	78
3. Die Umsetzung der Vorschläge Annans auf dem Weltgipfel 2005 der Vereinten Nationen	79
II. Das Reformergebnis: Resolution 60/251 der Generalversammlung	80
Kapitel 5: Die Ausgestaltung des Menschenrechtsrats	83
I. Ausgangslage	83
II. Ausgestaltung des neuen Menschenrechtsrats nach Resolution 60/251 und Resolution 5/1	86
1. Der Menschenrechtsrat innerhalb der Vereinten Nationen	86
2. Organstruktur/-gefüge	88
a) Der Menschenrechtsrat als intergouvernementales Gremium	88
aa) Zusammensetzung	88
bb) Wahl der Mitglieder	90
cc) Mitgliedschaftskriterien und Suspendierung der Mitgliedschaft	92
b) Die Expertenberatung	93
aa) Zusammensetzung	93
bb) Aufgaben und Arbeitsformen	94
c) Weitere Mechanismen des Menschenrechtsrats	96
3. Sitzungsmodus	97
4. Führung der Geschäfte	100

Kapitel 6: Das Kontrollregime des Menschenrechtsrats	103
I. Ausgangslage: Der Mandatsauftrag des Menschenrechtsrats	103
II. Die Sonderverfahren	107
III. Das Beschwerdeverfahren	114
IV. Die universelle regelmäßige Überprüfung	120
1. Ausgangslage	120
2. Das Verfahren in seinen Einzelaspekten	121
a) Prüfungsmaßstab	121
b) Der Verfahrensablauf	123
aa) Vorbereitung der Überprüfung	123
bb) Kern der Überprüfung: Die Arbeitsgruppensitzung	127
cc) Annahme des Ergebnisberichts durch die Arbeitsgruppe	133
dd) Erörterung und Annahme des Ergebnisberichts durch den Menschenrechtsrat	134
c) Maßnahmen zur Überwindung festgestellter kritischer Menschenrechtslagen	135
d) Zwingender Charakter	137
e) Treuhandfonds	138
f) Einordnung der universellen regelmäßigen Überprüfung in das System internationaler Peer-Review-Mechanismen	139
aa) Peer-Review-Mechanismen im Allgemeinen	140
bb) Abgrenzung: Die Berichtssysteme nach den Menschenrechtsübereinkommen	145
cc) Einordnung der universellen regelmäßigen Überprüfung	148
Kapitel 7: Die Weiterentwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes unter dem Menschenrechtsrat	151
I. In institutioneller Hinsicht	151
1. Wahl der Mitglieder und Zusammensetzung	151
2. Wahl- und Mitgliedschaftskriterien	155
3. Sitzungsmodus	158
4. Die Beteiligung unabhängiger Experten	161
II. In verfahrenstechnischer Hinsicht	165
1. Vorprüfung: Die allgemeine Bedeutung der Kontrollverfahren des Menschenrechtsrats für den internationalen Menschenrechtsschutz	165
a) Bestandsaufnahme der Menschenrechtslage in den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen	165
b) Öffentlichmachung von Menschenrechtsinformationen	166
c) Beachtung und Durchsetzung der Menschenrechte	167

d) Direkte Maßnahmen zum Menschenrechtsschutz	169
e) Komplementierung der Durchsetzungsmechanismen der Vereinten Nationen	170
f) Zwischenergebnis	171
2. Weiterentwicklung durch Verbesserung der bereits bestehenden Kontrollverfahren	171
3. Weiterentwicklung durch Einsetzung der universellen regelmäßigen Überprüfung	177
a) Universalität und Periodizität der Überprüfung	178
b) Gegenpol zur Politisierung und Selektivität der Sonderverfahren und des Beschwerdeverfahrens	179
c) Neuer Ansatz zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte	185
d) Komplementarität der Kontrollverfahren	188
e) Lückenschließung Vertragsverfahren	189
f) Erkenntnisse aus den bisherigen Überprüfungen	190
Kapitel 8: Fazit und Ausblick	201
I. Fazit	201
II. Ausblick	205
Literaturverzeichnis	209